

Uwe Benn

„Gesundheit darf kein Zufall sein! Das Quartier wird zur Lebenswelt!“

- aufsuchende Prävention –

Bei der beruflichen Eingliederung existiert nicht der eine richtige Weg. Nicht die eine Methode, die eine Beratung oder das eine richtige Angebot.

Es geht vielmehr um eine gesunde Mischung. Wobei das Wort „gesund“ das eigentliche Stichwort ist. Denn gesundheitliche Einschränkungen erschweren den Weg in die Arbeitswelt. Und andersrum steigert eine langfristige Arbeitslosigkeit nachweislich die Risiken für die Gesundheit.

Ein Teufelskreis. Ungefähr 35 Prozent der Menschen ohne Arbeit weisen eine gesundheitliche Einschränkung auf, die mitunter den Wiedereinstieg erschwert. Bei langzeitarbeitslosen Personen liegt die Zahl der gesundheitlich Eingeschränkten bei ca. 80 Prozent.

Um diesen negativen Kreislauf zu durchbrechen, beschreiten wir neue Wege. Dabei setzen wir auf die Verbindung von individueller Beratung mit gesundheitlicher Prävention und beruflicher Integration. Oder eben: auf eine verstärkte Verzahnung der Arbeits- und Gesundheitsförderung.

Aktuell sind Schwerpunkt und Zielrichtung die Prävention in den Lebenswelten (§ 20 a SGB V). Neben der Individualprävention in bekannten „Kursystemen“ versuchen wir durch unsere **„aufsuchende Prävention“** vor Ort in den Quartieren Gesundheitsmaßnahmen anzubieten, die unsere Kunden*innen dort erreichen, wo sie sich sowieso schon aufhalten. Es ist also eine Art Ergänzung des bereits vorhandenen arbeitsmarktpolitischen Spektrums. Mit gutem Erfolg und hohen Teilnehmerzahlen.

Die Analyse der in den Quartieren vorhandenen Defiziten in Versorgung oder Struktur stellt die Basis unserer Planungen und Überlegungen dar. Nur ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement wird hier zum Erfolg führen. Und auch die eigenen Mitarbeiter*innen dürfen hierbei nicht vergessen werden. Hier muss ein passendes, intelligentes Betriebliches Gesundheitsmanagement greifen, sozusagen ein Angebot für die, die ansonsten Angebote machen!

Literatur- und Quellenangaben:

Jahresbericht 2017 Jobcenter Wuppertal (AöR), Wuppertal

Kontakt

Gesundheitsbeauftragter Uwe Benn

Jobcenter Wuppertal (AöR)

Projekt Gesundheit im SGB II

Bachstr. 2

42275 Wuppertal

0202 / 74 763 967

Uwe.Benn@Jobcenter.Wuppertal.de

www.Jobcenter-Wuppertal.de